

Einfach genial!

Zaubern Sie sich Ihr eigenes Fotobuch!



von Sandra Boucek und Anita Ruchti, Fotos: P. Koster

Wohin mit den zahlreichen digitalen Fotos? Lassen Sie diese nicht im Computer oder auf der Harddisk ein vergessenes Dasein fristen! Mit Ihren digitalen Fotos können Sie ein tolles persönliches Fotobuch herstellen. Aber wie funktioniert das?

Digital fotografieren ist im Trend

Erinnern Sie sich noch an die klobigen Telefonapparate von früher? Heute telefoniert man drahtlos und praktisch überall mit dem Handy – auf der Strasse, im Zug, beim Einkaufen. Genauso rasant entwickelte sich auch die Fotografie: Fotografierte man noch vor wenigen Jahren analog, legte also einen Film in die Kamera ein, fotografierte und liess die Bilder im Fotolabor entwickeln, so schießen wir heute im digitalen Zeitalter eben digitale Fotos. In den Geschäften fristen analoge Fotoapparate nur noch ein Schattendasein. «Wir haben nur noch eine einzige analoge Kompaktkamera bei uns im Sortiment», bestätigt Karin Blum, Filialeiterin von Interdiscount in Dietlikon, den Trend. «Die Kunden interessieren sich für digitale Fotoapparate, analoge Kameras sind praktisch nicht mehr gefragt.» 650 Schritte weiter bietet der Media Markt ein ähnliches Bild. In einem langen Gestell sind rund 80 digitale Kompaktkameras ausgestellt und keine einzige analoge. Sogar bei den Spiegelreflexkameras sieht es ähnlich aus: Von 28 ausgestellten Modellen sind nur noch vier analoge Kameras, der Rest sind digitale Fotoapparate. Die Tradition, die Erinnerungsfotos nach den Ferien in ein Album zu kleben, dürfte damit wohl vielerorts verschwunden sein.

Bleiben die Ferienfotos nur noch im Computer archiviert?

Natürlich drucken viele Hobbyfotografen einige ihrer Bilder zu Hause aus. Die Qualität der heimischen Drucker lässt aber vielfach zu wünschen übrig. Die Fotos verlieren zudem nach einer gewissen

Zeit an Farbtintensität oder vergilben. Noch dazu sind Fotopapier und Druckfarbe verhältnismässig teuer, ein einziger Fotoausdruck zu Hause kommt schnell sogar teurer zu stehen als ein Ausdruck vom Fachgeschäft. Sicherlich bestellen einige, die keine entsprechende Ausrüstung besitzen, regelmässig ihre auf CD oder USB-Stick abgespeicherten Fotos beim Fachgeschäft in guter Farb- und Papierqualität. Viele Bilder bleiben jedoch oft einfach auf der Festplatte abgespeichert. Bei Bedarf werden einige davon den Kollegen und Bekannten gemailt. Sitzt man am Schreibtisch vor dem Computer, schaut man ab und zu vielleicht seine Bilder auch wieder an. Ist Besuch da, schalten jedoch viele nicht extra den Computer oder das TV-Gerät ein, und die Fotos bekommen deshalb doch nur wenige zu sehen. Schade eigentlich ...

Das digital aufbereitete Fotobuch bietet nun seit noch nicht allzu langer Zeit die Möglichkeit, die Erinnerungsfotos nach eigenen Wünschen zusammenzustellen und wie ein Buch zu gestalten. Die Fotobücher in Druckqualität versprechen jahrzehntelang Farbestechtheit – genauso wie ein gewöhnliches Buch. Sie bringen somit längerfristig Freude, egal ob die Festplatte inzwischen einen irreparablen Schaden gehabt hat (das kommt gar nicht so selten vor!) und die eigenen Fotoausdrucke schon verblichen sind. Aber wie funktioniert das alles?

Bequem von zu Hause aus, ohne Internetverbindung

Vor rund zwei Jahren boten die ersten Firmen in der Schweiz gratis eine Offline-Software an, mit deren Hilfe man sein eigenes

Fotobuch auf dem Computer kreieren kann. Wer ein wenig anwenderfreudig ist, lernt die Möglichkeiten der entsprechenden Software schnell benutzen und bastelt schon bald wie in alten Zeiten ein wunderbares Erinnerungsalbum. Die Software dafür kann man via entsprechender Website einfach zu Hause auf seinem Computer herunterladen und installieren.

Auf eine schnelle Internetverbindung ist man dabei nicht angewiesen. Das Fotobuch kann sehr gut auch etappenweise gestaltet werden. Die fertigen Daten des eigenen Fotobuches können dann auf CD abgespeichert und eingeschickt werden, müssen also nicht online übermittelt werden. Dies ist erst möglich, seit die Software der Anbieter Freeware ist. Freeware ist kostenlos und kann von allen auf dem eigenen Computer verwendet werden. Früher war dies nicht der Fall – man musste seine Fotos online über die Internetverbindung bearbeiten und auswählen, konnte also die Software nicht auf den eigenen Computer herunterladen. Das war nicht sehr kundenfreundlich, und wer keine schnelle Internetverbindung hatte, musste nach den ersten Versuchen entnervt aufgeben. Nebst den technischen Einschränkungen mit der Software waren ausserdem auch die Möglichkeiten, das Buch zu gestalten, ziemlich minimal. Aber siehe da: Auch hier hielt der Fortschritt Einzug!

Die Gestaltung des Buches

Das Layout, also die Gestaltung, kann heute entweder für jede Seite selbst frei kreiert (für Fortgeschrittene) oder mittels eines Rasters ausgewählt werden (für Einsteiger). Die Software bietet in der Regel eine Anleitung sowie einen hilfreichen Assistenten, der Schritt für Schritt weiterhilft. Fotos kann man gross oder klein, gedreht, mit oder ohne Rahmen auf einer Seite platzieren. Möglich ist es ausserdem, einen Hintergrund hinzuzufügen sowie einen individuellen Text dazuzuschreiben. Zahlreiche Varianten stehen zur Verfügung, die je nach Software sehr unterschiedlich sind. Für grössere Bildformate benötigt man eine entsprechend gute Bildqualität (hohe Anzahl Pixel). Am besten stellen Sie beim Fotografieren die Kamera von Anfang an auf eine möglichst hohe Qualitätsstufe ein, sodass Sie nachher nicht eingeschränkt sind und womöglich nur mit kleinen Bildformaten arbeiten können. Als Richtgrösse gilt: mindestens 1 bis 4 MB (Megabyte) Dateigrösse. Die Programme warnen automatisch, wenn die Bildqualität zu tief ist.

Ein wenig Abwechslung macht das Fotobuch attraktiv, beispielsweise sieht es sehr schön aus, ein besonders gelungenes Foto über eine Doppelseite laufen zu lassen. Zu viele verschiedene Gestaltungsvarianten innerhalb eines Fotobuches hingegen wirken schnell chaotisch – aber über Geschmack lässt sich natürlich nicht streiten. Angeboten werden diverse Varianten von Fotobüchern: dicke, dünne, hoch- oder querformatige, geheftet, geklebt, mit oder ohne Coverbild, sehr edle Bücher, teure, aber auch Ringbücher, günstigere und schlichte. Ein direkter Vergleich der Preise von Fotobüchern ist aufgrund der Vielfalt praktisch unmöglich. Dennoch führt der eine Anbieter vielleicht genau das Fotobuch im Sortiment, das Sie gesucht haben – die verschiedenen Websites zu besuchen, lohnt sich. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, haben wir verschiedene Fo-



tobuch-Anbieter in der Schweiz befragt. Die erhaltenen Antworten mit diversen Tipps und Infos finden Sie auf den Folgeseiten in einer übersichtlichen Tabelle aufgelistet.

Tipps für Einsteiger

Als Erstes muss man sich einen Überblick verschaffen – über das unübersichtliche und vielfältige Fotobücher-Angebot, aber auch über die eigenen Bilder. Eine gute, überlegte Vorbereitung erspart Zeit und Mühe. Kopieren Sie die gewünschten Fotos, die ins selbst kreierte Album sollen, und speichern Sie diese in einem separaten Ordner ab. Nummerieren Sie die Bilder in der Reihenfolge, in der diese verwendet werden sollen. Beginnen Sie mit der Nummerierung bei 100, so bleibt die Reihenfolge bestehen (die Zahl 2 wird teilweise vom System erst nach 10 aufgelistet).

Überlegen Sie genau, was Sie möchten. Soll Ihr Fotobuch eine edle Ausführung für Erinnerungen, die Ihnen sehr wertvoll sind, werden? Oder darf es etwas einfacher sein? Bei der edlen Variante lohnt es sich besonders, die Möglichkeiten verschiedener Anbieter zu prüfen, denn hier fallen die Preisunterschiede besonders ins Gewicht. Vielleicht muss man noch einmal einige Fotos der Erstausswahl streichen, denn ein Fotobuch mit sehr vielen Fotos und somit vielen Seiten geht dann doch ganz schön ins Geld. Generell neigen viele beim digitalen Fotografieren dazu, zahlreiche Bilder zu machen. Wählen Sie davon nur die besten Fotos aus. Manchmal ist weniger mehr! Denn auch mit einer etwas kleineren Auswahl kann man ein tolles Fotobuch gestalten.

Gleich loslegen – oder zuerst einen papierenen Entwurf anfertigen?

Haben Sie einen Anbieter und ein ansprechendes Produkt gewählt, bei dem die Seitenzahlen nicht frei wählbar sind, lohnt es sich, zuerst eine Maquette (einen Entwurf) anzufertigen: *(weiter auf Seite 16)*

Ausgefüllt von:
Book4you
www.book4you.ch
Bookfactory
www.bookfactory.ch
Fotomaxx
www.fotomaxx.ch www.myfotopresent.ch

Seit wann kann man bei Ihnen offline Fotobücher kreieren?

seit 2005

von Anfang an, 11.11.2004

offline seit 1. August 2006

Ist die Software auf CD erhältlich?

ja, kostenlos

ja, kostenlos

ja, kostenlos

Läuft die Software auf PC und Mac?

PC ja, Mac ja

PC ja, Mac ab Spätsommer 07

PC ja, Mac nein

Gibt es eine ausdrückbare Anleitung?

Nein, ist sehr einfach im Handling.

ja

ja

Hat es einen Layout-Assistenten?

ja

ja

nein

Gibt es generell Tipps und Tricks für Anwender zum Ausdrucken (Link, Prospekt)?

–

siehe Homepage

Ein Benutzerhandbuch kann ausgedruckt werden.

Bieten Sie auch Support (z. B. telefonisch) oder Kurse an? Wenn ja, wie hoch sind die Kosten?

ja, kostenloser Support

Kurse auf Anfrage

nein

Haben Sie Fotobücher im Angebot, die man mit Coverbildern (vom eigenen Foto) versehen kann?

ja, alle

ja

nein

Wie lange ist die Lieferzeit?

5–10 Arbeitstage

4–6 Arbeitstage

7–10 Arbeitstage

Können Sie Spezielles in Sachen Layout anbieten und welche Besonderheiten heben Sie von Ihren Mitbewerbern ab?

Edle Ausführung mit Leinenband, überdurchschnittliche Bindequalität, sehr gute Druckqualität.

Layout kann im Expert-Modus total frei erstellt werden (inkl. doppelseitige Bilder). Fotobücher mit bis zu 192 Seiten, sehr ausgereifte Software, patentiertes Bindeverfahren.

Es besteht die Möglichkeit, die Bilder in Herz- oder Stern-Rahmen zu platzieren. In unserem erweiterbaren Album können bis zu 1200 Fotos platziert werden, ergänzt mit unterschiedlichen Hintergründen und Text.

Wie ist die Papierqualität der Bücher?

 170 g/m², glänzend gestrichen

 doppelt gestrichenes Papier, 170 g/m²

 Seidenglanz 160 g/m²

Wie ist das Druckverfahren und die Farbqualität?

Indigo, brillante Farben

Digitaldruck mit Flüssigfarbentechnologie ermöglicht brillante und detail-scharfe Druckqualität.

Digitaldruck Xerox

Ist ein Verbleichen der Bilder im Fotobuch möglich?

nein

Nein, bei der Auswahl des verwendeten Papiers wurde speziell darauf geachtet.

Die Bücher werden digital auf seidig glänzendem Hochleistungspapier gedruckt und haben laut Herstellerangaben eine Lebensdauer von 80 bis 120 Jahren, wenn es unter Idealbedingungen verwendet wird.

Wie lange hält ein verleimtes Fotobuch?

Jedes Buch wird im «Atelier du Livre» (Buchbinderei) halbautomatisch gefertigt und überprüft, hält sehr lange.

Bei Normalgebrauch über Jahre.

Bei normaler Abnutzung sollten keine Probleme auftreten. Bei der Verarbeitung kommt ein spezieller Leim zum Einsatz, welcher hohen Ansprüchen genügt.

Ist es möglich, nach Erhalt des bestellten Fotobuchs ein oder mehrere Exemplare nachzubestellen?

Ja, Daten bleiben bei uns ein Jahr gespeichert.

Die Daten werden drei Monate archiviert.

Das fertige Buch kann zu Hause auf dem eigenen Computer gespeichert und nach Belieben korrigiert werden.

Kann man während des Erstellens des Fotobuchs das Modell ändern?

nein

Nein. Bei neuer Software bei bestimmten Formaten möglich.

nein

Kann während des Erstellens die Seitenzahl abgeändert werden?

ja

ja

nein

Können die Fotos zugeschnitten werden, so dass nur ein Ausschnitt eines Bildes verwendet werden kann?

Ja, einfach durch Schieben des Bildes im entsprechenden Feld.

ja

ja

Ist die Auswahl der Seitenlayouts vom Produkt abhängig?

ja

ja, formatabhängig

Ja, je nach Buchtyp stehen bis 67 Layouts zur Verfügung (Deluxe-Album).

Fotopick Express www.fotopick.ch	Photocolor Kreuzlingen AG www.photocolor.ch	Fotorotar Smartprint www.smartprint.ch	Supracolor Foto Versand AG www.supracolor.ch www.dasfotobuch.ch
seit drei Jahren	seit 2006	Seit ca. zwei Jahren. Je nach Software ist auch eine Online-Bearbeitung möglich.	seit ca. einem Jahr
ja, kostenlos	ja, gegen Versandkostenanteil	nein	ja, kostenlos
PC ja, Mac nein	PC ja, Mac nein	PC ja, Mac teilweise	PC ja, Mac nein
ja	ja	ja	ja
ja	ja, Express-Funktion	ja	ja
siehe Homepage	Ja, zudem regelmässig über den Newsletter.	Die Fachzeitschrift «Publisher» hat in Zusammenarbeit mit dem Autor Ralf Turtschi einen Guide zur Erstellung von Fotobüchern herausgegeben, unter dem Titel «Fotobücher gestalten».	Benutzen Sie den Fotobuch-Assistenten, er ist eine ausgezeichnete Hilfe.
Ja, Fotopick bietet auch telefonisch Beratung und Hilfe an (kostenlos). Unser Partner «Pixel-Zauber» bietet im Rahmen seiner Kursangebote ebenfalls Fotobuch-Beratung an, Tageskurs/Fr. 289.–, www.pixel-zauber.ch.	Telefon-Support ja, Kurse nein.	Kurse für Fotobücher wurden auch schon angeboten. Mangels der Nachfrage sind derzeit keine weiteren Kurse ausgeschrieben.	nein
Ja, alle Hardcover-Bücher. Immer frei gestaltbarer Umschlag kostenlos zusätzlich zum Leineneinband eines Hardcover-Buchs.	Ja, ist bei allen Formaten möglich.	Ja, mit der Bookdesigner-Software kann man den Umschlag vollständig selbst gestalten. Mit dem bookcreator bieten wir ein im Leinenumschlag tiefer eingelegtes Coverbild als edlere Variante an.	Ja, je nach Modell diverse Varianten möglich.
5 Arbeitstage plus Postweg	3–5 Arbeitstage (PhotoBook deluxe: 8–10 Arbeitstage).	Die Lieferzeit beträgt je nach Fotoprodukt zwischen 5–10 Arbeitstage.	5 Arbeitstage
Völlig freie Gestaltung möglich. Automatisches Füllen eines Buches mit Bildern möglich. Hintergründe: eigene oder fremde importierbar. Alle Hardcoverbücher sind genäht und nicht geklebt, mit Leineneinband und frei gestaltbarem Schutzumschlag. Auf Wunsch Hochglanzlackierung des Inhalts.	Kreative Coverdesigns für jede Gelegenheit und grosse Auswahl an Rahmendesigns. Keine Begrenzungslinien um die Bilder. Die Software kann im «Expert-Modus» individuell angepasst werden.	Es stehen vorgefertigte Layouts zur Verfügung, teilweise über 70. Hohe Druck- und Verarbeitungsqualität sowie teilweise qualitativ hochwertigeres Papier.	Eine Vielzahl an Hintergründen und Seitenlayouts. Durch die freie Positionierung können Bilder von dem vorgegebenen Layout abweichen, sie können skaliert, rotiert oder neu platziert werden.
170 g/m ²	Innenseiten-Stärke 170 g/m ² , seidenmatt	bis zu 350 g/m ²	gestrichen 200 g/m ²
Digitaldruck auf Kodak Nexpress 2100, sRGB, Adobe RGB, CMYK, Bilder 300 dpi, Schriften 600 dpi	300 dpi, hochwertiger Digitaldruck (Xerox iGen 3)	Druck auf DocuColor iGen 3 von Xerox. Hohe Scheuer- und Kratzfestigkeit des gedruckten Bildes in einer offset-ähnlichen Druckqualität.	Digitaler Offset-Mehrfarbandruck und Fixierung
Nein, bei normaler Lagerung im Büchergestell nicht möglich. D. h. bei Zimmertemperatur jahrzehntelang problemlos haltbar.	Bei normaler Nutzung nicht möglich.	Xerox gibt heute eine Farbgarantie des verwendeten Toners von 50 bis 100 Jahren.	grundsätzlich nicht
Wir verwenden keinen Leim. Die Hardcover-Bücher sind genäht und können somit nicht auseinander fallen. Die Softcover-Bücher haben eine Drahtbindung.	Jahrzehnte	Für die Verarbeitung kommt ein PUR-Leim zum Einsatz. Dies ist im Vergleich zum sonst konventionellen Hotmelt-Verfahren ein Leim, welcher enorm schnell härtet und hohen Belastungen standhält. Jedoch darf man dies nicht mit einer qualitativ hochwertigen Fadenheftung vergleichen.	Wie jedes normale Buch auch. Je nach Benutzung.
Die Daten sind nur 30 Tage nach Upload im Labor noch vorhanden, danach werden sie gelöscht.	Ja, wir behalten alle Daten 25 Tage lang.	Wir behalten die Daten mindestens zwei Monate nach erteiltem Auftrag.	Die Daten bleiben auf Ihrem Computer gespeichert und können so immer wieder bestellt werden.
Nein, in der gleichen Kreation nicht.	nein	Dies ist nur in der Bookcreator-Software möglich.	ja
Ab August 2007, ist das integriert.	ja	ja, teilweise	Ja, jeweils 8 Seiten, auf max. 98 Seiten.
Ja, in vielen verschiedenen Varianten (div. Vierecke, Ellipse, freie Formen).	ja	Die meisten Softwares bieten für Kunden einzelne Hilfsmittel für Korrekturen an.	Ja, Bildbearbeitung, Bildeffekte, Bildausschnitt, Bilder positionieren, alles ist möglich.
Ja, als Vorschläge, der User kann das Layout abändern und Bild- und Textfelder hinzufügen oder wegnehmen.	ja	Variiert je nach Software und gewähltem Produkt.	nein



Ein zuerst angefertigtes Vorlagenheft erleichtert die abschliessende Arbeit am Computer.

Drucken Sie die gewünschten Fotos in kleinem Format aus, schwarz- weiss genügt, und kleben Sie die Bilder in ein Vorlagenheft. So können Sie abschätzen, wie viele Seiten benötigt werden. Hierbei können Sie sich auch schon Gedanken über die Bildgestaltung machen und sich überlegen, welche Bilder auf einer ganzen Seite oder gar auf einer Doppelseite (wenn diese im Angebot ist) präsentiert werden könnten.

Ist Ihre Zeit eher knapp bemessen, so können Sie durch gute Vorbereitung einiges an Zeit sparen. Vorsicht für Mac-User: Nicht jede Software ist auch als Mac-Version vorhanden! Haben Sie den Anbieter ausgewählt, lesen Sie dessen Anleitung genau durch. Sind Sie eher der «Pröbler-Typ», legen Sie einfach gleich los. Probieren Sie anfangs alle Varianten und die zahlreichen «Knöpfe und Pfeile» aus. Sie merken sofort, was Sie damit anstellen können. Bevor Sie jedoch mit dem Gestalten des Fotobuchs beginnen, kontrollieren Sie lieber zweimal, ob Sie auch das richtige Produkt ausgewählt haben. Oft kann es später nicht mehr geändert werden. Es ist ärgerlich, wenn man ein eher günstiges Soft-Book erstellen wollte, zu arbeiten beginnt und erst später bemerkt, dass man versehentlich die wesentlich teurere Deluxe-Ausführung ausgewählt hat.

Experimentierfreudige können ihre Fotos zusätzlich bearbeiten. Die Palette der Möglichkeiten ist auch hier nicht überall gleich vielseitig – die roten Augen korrigieren oder Fotos aufhellen sollte aber bei den meisten Anbietern möglich sein. Man klickt auf das ausgewählte Bild, und es öffnet sich ein zusätzliches Fenster mit einer Auswahl an Bearbeitungsmöglichkeiten. Es ist also sehr anwenderfreundlich und einfach zu verstehen. Manche Firmen bieten auch telefonische Beratung an. Wer sich nun trotzdem nicht zutraut, allein mit einem Fotobuch zu beginnen, sollte beim Anbieter nach Kursen fragen – diese werden teilweise bei genügend Anfragen angeboten.

Haben Sie Ihr Werk vollendet, dann lassen Sie es nochmals einen Tag ruhen, bevor Sie es bestellen. Mit der Zeit sieht man nämlich «vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr» oder eben vor lauter Fotos das eigentliche Bild nicht mehr. So können Sie etwas Abstand gewinnen und vielleicht fällt Ihnen einen Tag später ein Fehler auf, der Ihnen am Vortag entgangen ist und den Sie jetzt noch mühelos korrigieren können.

Viel Spass und Erfolg bei Ihrer Kreation wünscht Ihnen das SHM-Team! ■